

Pressemitteilung – 14. Oktober 2015

Friedensnobelpreis 2015 – Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft gratuliert seinem Kooperationspartner, dem tunesischen Arbeitgeberverband UTICA.

Berlin / Oslo – Der Friedensnobelpreis 2015 geht in diesem Jahr an das nationale Dialogquartett in Tunesien, darunter der tunesische Arbeitgeberverband UTICA (Union Tunisienne de l'Industrie, du Commerce et de l'Artisanat). Glückwünsche gibt es von Dr. Stefan Liebing, dem Vorsitzenden des Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft:

„Wir gratulieren unserem tunesischen Kooperationspartner, der UTICA, zur Auszeichnung mit dem Friedensnobelpreis im Verbund des Dialog-Quartetts. Die beispielgebende Kooperation von Sozialpartnern und zivilgesellschaftlichen Institutionen in Tunesien hat entscheidend zum Weg des Landes hin zu Demokratie und Freiheit beigetragen. Es gilt, diesen Prozess zu unterstützen und dazu nicht zuletzt die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Tunesien weiter auszubauen.“

Das Nobelpreis-Komitee teilte mit, es verleihe den Preis dem tunesischen Quartett für deren Bemühungen beim „Aufbau einer pluralistischen Demokratie“. Der Preis sei somit auch als „Ermutigung für das ganze Land und die Region“ zu verstehen. Gemeinsam setzen sich die Mitglieder der vier Organisationen für die Demokratiebewegung in Tunesien ein, das Land, das als Wiege des so genannten Arabischen Frühlings gilt. Die Kooperation zwischen der UTICA, dem Afrika-Verein und anderen Partnern zielt darauf, die Rahmenbedingungen für die wirtschaftliche Kooperation zwischen beiden Ländern zu verbessern und weitere deutsche Firmen zu motivieren, in Tunesien zu investieren.

Pressekontakt

Claudia Voß

Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft e.V.

T +49 30 2060719 50

M +49 170 37 11 293

voss@afrikaverein.de

www.afrikaverein.de

twitter.com/afrikaverein

[Afrika-Verein auf LinkedIn](#)